



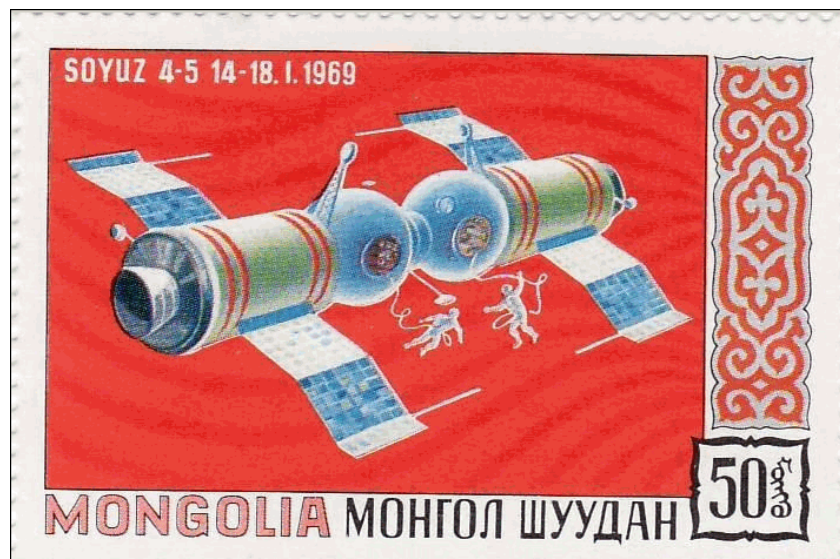
# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

## „Post aus dem All“

Fortsetzung / Nachtrag zum Artikel von Dieter Falk

Von den vielen positiven Mails und Briefen möchten wir einen Brief besonders hervor heben. Es ist ein Schreiben mit interessanten Unterlagen vom bekannten Händler und Sammler Hermann Sieger aus Lorch, die wir dankenswerter Weise erhalten haben. Seine darin enthaltenen Hinweise sind dem engagierten Sammler in Grossen und Ganzen bekannt, aber die Unterlagen, die er uns für das Archiv zugesandt hat sind es wert, der Sammlergemeinschaft der Weltraumphilatelisten auch zugänglich zu machen. Wir nehmen an, dass es einige Sammler unter uns gibt die sie noch nicht kennen.

Eines vielleicht noch zur Erklärung. Herrmann Sieger besitzt den ersten privaten „Weltraumbrief“ und der bekannte italienische Händler und Sammler Bolaffi nennt den Brief vom Kommandanten der sowjetischen Kosmonautenruppe, N. Kamanin, sein Eigentum. Er hatte den letzteren Brief, welcher jahrelang im Sternenstädtchen im Museum zu sehen war, am 11. Dezember 1993 in die USA bei Sotheby ersteigert. Beide Briefe sind unter anderem bei der Kopplung der beiden Raumschiffe Sojus 4 und Sojus 5 dem Kommandanten von Sojus 4 W.A. Schatalow durch die Kosmonauten A.S. Jelissejew und W. Chrunow von Sojus 5 zugestellt worden, also erste, tatsächliche Postbeförderung und Postzustellung im Weltraum.



Alles andere ist aus dem Schreiben und den Unterlagen von Herrn Sieger zu entnehmen, welche wir noch durch zwei weitere Unterlagen etwas ergänzt haben. Wer weiteres erfahren will, möchte den Artikel „Post aus dem All“ anklicken.


Eine Meinung von Herrn Sieger kann auch noch bestätigt werden. Denn bei einem Gespräch vor einigen Jahren in Deutschland mit dem Kosmonauten Schatalow bestätigte er in der Frage?

“Welchen Brief haben sie im Raumschiff zuerst geöffnet, den Brief vom Chef oder den Brief von der Familie“ natürlich mit den Worten, „den von der Familie“.

Auf den weiteren Seiten sehen Sie die "Originale" Infos zum Thema: Erste Weltraumpost.



# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

  
HERMANN E. SIEGER - 73545 LORCH / WÜRTTEMBERG  
GmbH  
GESCHÄFTSLEITUNG

Herrn  
Dieter Falk  
Höllsteweg 37  
CH - 5313 Klingnau

21. Juli 2009  
hws-mub

Sehr geehrter Herr Falk,

Ihren Beitrag über "Post aus dem All" in der SBZ sowie den gleichen Beitrag in der Zeitschrift "Gesellschaft der Weltall-Philatelisten" habe ich mit Interesse gelesen.

Für Ihr Archiv darf ich Ihnen anbei die Fotokopie meiner kleinen "Ein-Rahmen-Sammlung" zum Thema "Erste Postzustellung im Weltraum" übersenden.

Herrn Schatalow kenne ich persönlich und bin während seines Deutschland-Aufenthaltes anlässlich der Messe in Essen oft bis spät in die Nacht mit ihm zusammengesessen.

Ein Brief samt Unterlagen stammt von Herrn Schatalow persönlich und wir haben in der Unterhaltung immer wieder spaßeshalber darüber diskutiert, was nun die aller, allererste Post ist, die Herr Schatalow in die Hand nahm.


Es war der persönliche Brief seiner Frau, der ihm logischerweise wichtiger war als die Zeitung oder ein offizielles Schreiben.

Auf jeden Fall steht fest, daß diese Belege die erste Post sind, die je einem Adressaten, der sich im Weltraum befand, direkt in den Weltraum zugestellt wurde.

Die beiden Kosmonauten, von denen die Belege transportiert wurden, waren gewissermaßen "die ersten Briefträger im Weltraum".

Genauso sind die beiden gekoppelten Raumschiffe Sojus 4 und Sojus 5 im Grunde genommen die erste bemannte Weltraumstation, auch wenn die Station gewissermaßen im Vergleich mit der "ISS" sehr klein war.

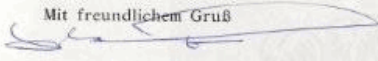
D-73545 LORCH/WÜRTTEMBERG - VENUSBERG 22-24 • TELEFON 07172/4031 • BESTELL-TELEFON 0800/404040  
TELEFAX 07172/21430 • INTERNET WWW.SIEGER.DE • E-MAIL SIEGER@SIEGER.DE  
Sto: Lorch/Württemberg; Handelsregister: 300774; Amtsgericht: Ulm; Geschäftsführer: Hermann Walter Sieger, Günter Hermann Sieger  
Alle unsere Angebote sind freibleibend. Preisänderung und Lieferungsengpässe sind vorbehalten.

  
HERMANN E. SIEGER GmbH • LORCH / WÜRTTEMBERG  
An: Herrn Dieter Falk Tag: 21.7.2009 Seite: 2

Sehr beachtenswert ist auch, nicht nur technisch, sondern auch menschlich, der Mut der beiden Kosmonauten, sich außen an dieser kleinen Raumstation entlangzuhangeln, weil eine Verbindung durch die Luke damals nicht möglich war.

Es war also seinerzeit nicht ganz so ungefährlich, "Weltraumbriefträger" zu sein.

Mit freundlichem Gruß

  
Hermann Walter Sieger





### Erste Postzustellung im Weltraum

Erste im Weltraum zugestellte Post  
Bedarfsbrief von Frau Schatalow an ihren Mann an Bord von „Sojus 4“

Die handschriftlichen Vermerke auf dem Brief tragen die starke Beleuchtung während der Ausstellung nicht, deswegen wird nicht das Original, sondern eine originalgetreue Abbildung gezeigt.

„Sojus 4“, Start am 14. Januar 1969, an Bord der Kosmonaut Wladimir Schatalow. Landung am 17. Januar 1969, an Bord Schatalow, Chrunow und Jelissejew.  
„Sojus 5“, Start am 15. Januar 1969, mit Boris Wolynow, Alexej Jelissejew und Jewgeny Chrunow. Landung am 18. Januar 1969, an Bord nur noch Boris Wolynow.

Kopplung von „Sojus 5“ und „Sojus 4“ am 16. Januar 1969, 8.30'Uhr GMT – die erste erfolgreiche Kopplung im Weltraum (von Schatalow mehr als 800mal gelbt), von zwei Außenkameras live übertragen.  
Das Umsteigen erfolgte in Raumanzügen außerhalb der beiden Raumschiffe. Chrunow und Jelissejew überbrachten als erste „Weltraumbriefträger“ zwei Briefe an Schatalow – den ersten Briefempfänger im Weltraum – ein Brief von seiner Frau und ein offizielles Schreiben sowie einige Zeitungen. Schatalow konnte so im Weltraum einen Bericht der „Prawda“ über seinen eigenen Start lesen.  
Der Umschlag trägt in blauer Farbe den Aufdruck „POST DER KOSMОНАУТЕН DER UdSSR“.  
Die handschriftlichen Vermerke auf dem Umschlag lauten:  
An Bord des Raumschiffes Sojus 4 an Schatalow W. A. Raumschiff Sojus 4, zugestellt am 16.1.69. Schatalow

Diese Mission war überaus erfolgreich:  
Auf der Weltraumstation – erste Kopplung zweier bemannter Raumschiffe zu einer starren Station im Weltraum.  
Erster Ausstieg und Wechsel von Kosmonauten in ein anderes Raumschiff.  
Erste Postbeförderung in den Weltraum an einen Adressaten, der sich im Weltraum befindet.

### Erste Postzustellung im Weltraum

Auch hier wird eine originalgetreue farbige Abbildung gezeigt, weil die Handschrift des Briefes zu sehr unter der starken Beleuchtung des Ausstellungsabzuges leiden würde.

**INHALT DES BRIEFES VON FRAU SCHATALOW AN IHREN MANN:**  
Wolodenka Unser Lieber!  
Wir sind so aufgeregt ... Sehen Dich im Fernsehen, hören die Nachrichten im Radio ... Wir sind sehr froh, daß Du nunmehr bist, der Flug verläuft nach dem Programm, alles ist in Ordnung!  
Von ganzem Herzen wünschen wir erfolgreiche Ausführung des Auftrages, sind versichert, daß alles gut wird!  
Es umarmen Dich, Deine Papa, Mama, Musa, Igor und Lenotschka.  
14. Januar 1969

**VERMERK DES KOSMОНАУТЕН SCHATALOW AUF DEM BRIEF:**  
Erhalten an Bord des Raumschiffes „Sojus 4“ am 16.01.69 nach dem Umstieg von Ljuschka und Shenja in das Raumschiff „Sojus 4“ am 16.01.69 Schatalow

### Erste Postzustellung im Weltraum

Sonderbriefmarkenausgabe – Block der UdSSR zum Weltraumunternehmen „Sojus 4“ und „Sojus 5“.

Block der Postverwaltung der UdSSR, erschienen am 22. Januar 1969. Die Briefmarke zu 50 Kop. (ungezähnt mit aufgedruckter Zählung) zeigt die Kosmonauten Wladimir Schatalow, Boris Wolynow, Alexej Jelissejew und Jewgeny Chrunow. Auf dem Blockrand dargestellt die gekoppelten Raumschiffe „Sojus 4“ und „Sojus 5“ – die erste bemannte Raumstation.

Ersttagsbrief des Blocks, erschienen zu der erfolgreichen Weltraummission von „Sojus 4“ und „Sojus 5“ mit rotem Ersttagsstempel. Die vier auf der Marke abgebildeten Kosmonauten haben den Beleg eigenhändig unterschrieben. Interessant ist auf dem Umschlag dargestellte Raumstation, die einem Projekt, veröffentlicht von Professor Hermann Oberth, ähnelt.

### ЦЕНТР ПОДГОТОВКИ КОСМОНАВТОВ ИМЕНИ Ю. А. ГАГАРИНА

141160, Звездный городок Московской области

№ \_\_\_\_\_ 19 7.

ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ ЗАПИСКА  
по истории первого письма, доставленного на борт космического корабля, находящегося в космосе.

Появление космической почты стало возможным только после осуществления первой в истории космонавтики стыковки двух пилотируемых кораблей.

Запуск первого корабля "Союз-4" был осуществлен с космодрома "Вейкхорст" 14.01.1969 года. Два дня мне предстояло работать в космосе одному. Старт второго корабля "Союз-5" с экипажем в составе космонавтов Волинова Е.В., Алисева А.С. и Хрунова Е.В. планировался на 15.01.1969 года.

По установленной в те годы традиции на следующий день после успешного старта все газеты Советского Союза, да и большинство стран мира, выходили с сообщениями о полете и фотографии экипажа. При подготовке к старту второго корабля у моих товарищей возникла идея принести мне в подарок эти газеты. Идея понравилась всем и моя жена - Муза Андреевна попросила передать мне свое личное коротенькое письмо. Это письмо и стало тем первым письмом с земли, которое было доставлено космонавту, работающему в космосе.

Второе письмо было написано для меня руководителем подготовки космонавтов в этот период Героем Советского Союза генералом Каманиным Н.П.

№ 00088

Zum Lesen bitte Bild mind. auf 200 vergrößern.  
Wir waren leider nicht im Besitze besserer Daten.  
Aber diese sind ja zur Dokumentation gedacht.



# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

2.

Оба письма вместе с газетами были доставлены из Москвы самолетом на космодром и переданы экипажу корабля "Союз-5" перед стартом.

После успешного осуществления нами ручной стыковки 16 января 1969 года космонавты Елисеев А.С. и Хрунов Е.В. через открытое космическое пространство по поверхности осткованных кораблей перебрались в дни орбитального отсека корабля "Союз-4", перенеся с собой почту, заткнув ее за ламки скафандра Хрунова Е.В.

Фотографии о передаче почты и чтении ее на борту были отданы мне с помощью автоматической фотокамеры. Такие фотографии были помещены во многих альбомах и изданиях того периода /Альбом "Покорение космоса" - издательство "Машиностроение", 1969г., "Советская космонавтика" - 1979г., "Грудные корги космоса", издательство "Молодая гвардия", 1981г. и т.д./

Конверты и газеты были подписаны мне сразу после завершения встречи в орбитальном отсеке корабля "Союз-4" бортовым фотомастером.

Других посланий на борт не передавалось и в природе не существует.

После возвращения на Землю газеты "Правда", "Известия" и письмо генерала Каманина Н.П. были переданы мне для хранения в музей "Звездного городка".

Первое космическое письмо хранится в моем личном архиве.

В. Шаталов  
Летчик-космонавт СССР  
генерал-лейтенант авиации

21 августа 1969 года Звездный городок

**Aktennotiz über die Geschichte des ersten Briefes, der zu einem Raumschiff befördert wurde, das sich im Weltraum befand.**

Richtige Weltraumpost ist in der Geschichte der Raumfahrt erst dann möglich geworden, als die Kopplung von zwei bemannten Raumschiffen realisierbar war.

Das erste Raumschiff „Soyuz 4“ startete vom Kosmodrom Bajkonur am 14.1.1969. Zwei Tage arbeitete ich (Schatalow) im Weltraum allein.

Der Start des zweiten Schiffes „Soyuz 5“ mit den Kosmonauten Wolynow B. W., Eliseew A.S. und Chrunow E.W. an Bord wurde auf den 15.1.1969 geplant.

Nach der Tradition, die sich in jenen Jahren herausgebildet hatte, berichteten alle Zeitungen der Sowjetunion und auch die Zeitungen der meisten Länder der Welt am nächsten Tag über den Flug und veröffentlichten Fotos der Mannschaft.

Bei der Vorbereitung des Starts des zweiten Raumschiffes sind meine Freunde auf den Gedanken gekommen, diese Zeitungen (mit dem Bericht über den Start vom 14.1.) als Geschenk zu überbringen. Die Idee gefiel allen und meine Frau Maza Andreowna hat darum, mir ihren persönlichen kurzen Brief zu überbringen.

Dieser Brief war der erste, der von der Erde an einen im Weltraum arbeitenden Kosmonauten befördert und zugestellt wurde.

Ein zweiter Brief wurde für mich damals vom Leiter des Kosmonautenausbildungszentrums, dem Helden der Sowjetunion, General Kamaniin N.P. geschrieben. Beide Briefe und auch die Zeitungen wurden aus Moskau mit dem Flugzeug zum Kosmodrom befördert und der Mannschaft des Weltraumschiffes „Soyuz 5“ vor dem Start übergeben.

Nach der erfolgreichen von Hand durchgeführten Kopplung am 16.1.1969 sind die Flieger Eliseew A.S. und Chrunow E.W. durch den offenen Weltraum über die Oberfläche der gekoppelten Raumschiffe in die Luke der Orbitalkapsel des Raumschiffes „Soyuz 4“ herübergewandert und brachten die beiden Briefe mit, die sie hinter die Tragriemen des Skaphandlers von Chrunow E.W. gesteckt hatten.

Die Fotos von der Übergabe der Korrespondenz und des Verlasses der Briefe an Bord habe ich mit einer automatischen fotografischen Kamera gemacht. Diese Fotos wurden in vielen Publikationen jener Zeit veröffentlicht: Album „Eroberung des Weltraums“ - Verlag „Mashinostroy“, 1979; „Sowjetische Raumfahrt“, 1979; „Schwere Weltraumwege“ - Verlag „Junge Garde“, 1981 usw.

Belege und die Zeitungen wurden von mir sofort nach dem Zusammenreffen in der Orbitalkapsel des Raumschiffes „Soyuz 4“ mit rotem Bleistift unterschrieben.

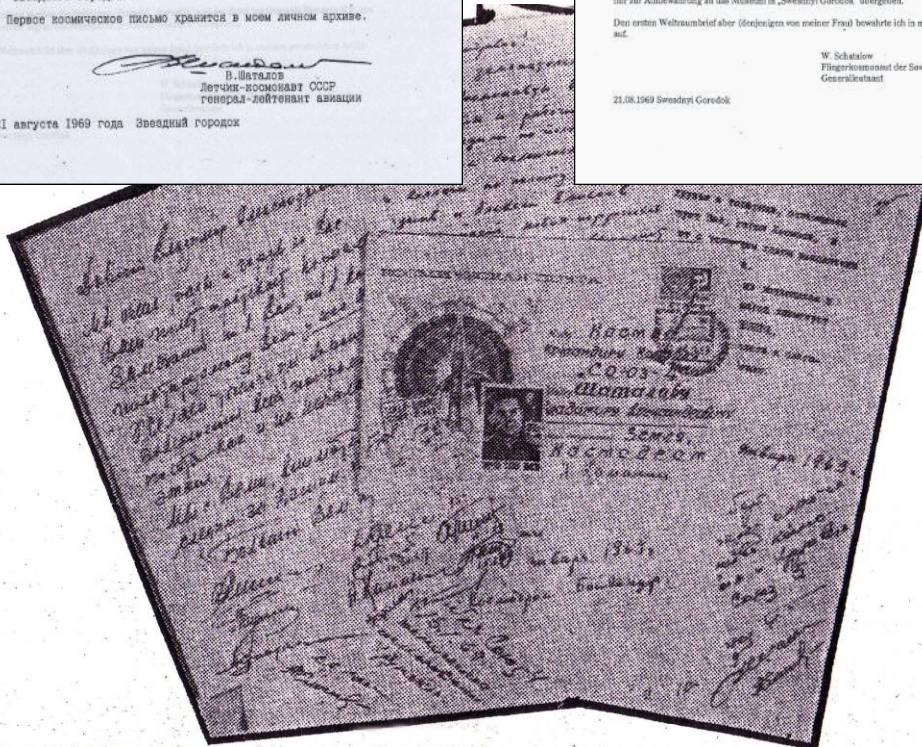
Es wurde keine andere Korrespondenz an Bord übermitteln und es existieren keine zusätzlichen Belege.

Nach der Landung wurden die Zeitungen „Prawda“, „Iswestija“ und der Brief des Generals Kamaniin N.P. von mir zur Aufbewahrung an das Museum in „Swerdloski Gorodok“ übergeben.

Das erste Weltraumbrief aber (das einzige von meiner Frau) bewahrte ich in meinem persönlichen Archiv auf.

W. Schatalow  
Fliegerkosmonaut der Sowjetunion  
Generalleutnant

21.08.1969 Swerdloski Gorodok



Von "Weltraum-Briefträgern", der Besatzung von Soyuz 5, draußen im All dem Kosmonauten Shatalov in der Raumkapsel Soyuz 4 zugestellt. Das darf man sich, wenn man kann, umgerechnet schon etwa 235 000,- DM kosten lassen. (Sotheby's)



Wir danken allen, die zu diesem interessanten Thema beigetragen haben.